

Protokoll der FK vom 24.01.2022 (# 957)

Anwesende: Pharmazie, Mathematik, Informatik, VWL, Klass. Philologie, Kulturanthropologie, Philosophie, Romanistik, Lehramt, Chemie, Archäologien, Orient/Asia, Biologie, Physik/Astro, Mol. Biomedizin, Geowissenschaften, Jura, Meteorologie, GeKoSka, ELW, Geschichte, Agrarwissenschaften, SozPol



TOP 1: Begrüßung

Kristin Davidjan (FSK): Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid!

Diese FK wird aufgezeichnet. Wer nicht aufgenommen werden möchte, müsste sich bei Meldungen schriftlich ausdrücken. Gäbe es da Gegenrede, dass wir die FK heute aufnehmen?

Keine Gegenrede.

TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Anmerkungen zum FID #956

Keine

Abstimmung über FID #956

Ja: 20; Nein: 0; Enthaltungen: 0

TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

Archäologien:

Johann Thiele (Archäologien): Wir haben überlegt, ob wir uns für den Fachschaftsraum der Archäologien ein Mikro zulegen, um besser hybride Veranstaltungen anbieten zu können. Unsere Frage war: Wenn man sich ein Mikro zulegen würde, unter welchen Bereich von Geldern würde das fallen? Unter Raumverschönerung?

Sven Zemanek (FSK): Das klingt nach EDV für mich.

Nele Adler (FSK): Würde ich auch so sagen. Das sind bis zu 400€ pro Jahr und es fällt unter Sonstiges bei BFSG.

Physik/Astro:

Lennart Märtin (Physik/Astro): Wir haben die Wiederholungswahl der Wiederholungswahl der FSV-Wahl durchgeführt. Das lief ganz gut und unserer Auffassung nach ist nichts passiert, was gegen die FSWO verstoßen würde. Das heißt, wir konstituieren uns jetzt am Samstag und hoffentlich sollte es jetzt alles gut laufen.

Sven Zemanek (FSK): Habt ihr das Wahlergebnis schon über die Bekanntmachungsplattform der Studierendenschaft bekannt machen lassen?

Lennart Märtin (Physik/Astro): Da musst du unsere Wahlleiterin fragen, das weiß ich so aus dem Kopf nicht. Ich habe da aber vollste Zuversicht.

Alle:

Johann Thiele (Archäologien): Wir haben vor ein paar Minuten eine Phishing-Mail bekommen, die sich als die IT ausgegeben hat. Also aufpassen, was man anklickt!

Kristin Davidjan (FSK): Wir haben auch vom Sekretariat eine Mail dazu bekommen, die uns auf die Gefahr durch Phishing und sonstige Mails mit schädlichem Inhalt hinweisen.

Sean Bonkowski (FSK): Hier die entsprechende Meldung: <https://www.hrz.uni-bonn.de/de/Nachrichten/phishing-mails>

TOP 4: Berichte aus AStA und anderen Gremien

SP:

Sven Zemanek (FSK): Das Studierendenparlament wurde neu gewählt. Die konstituierende Sitzung findet am Donnerstag statt. Die breite Öffentlichkeit ist wie immer herzlich eingeladen, dem Spektakel beizuwohnen.

TOP 5: Berichte aus dem Referat

5.1 Abstimmung neuer Mitarbeiter

Kristin Davidjan (FSK): Christopher und Maximilian wurden letzte Woche bereits vorgestellt. Heute folgt die Abstimmung.

Soll Christopher Mitglied des FSK werden?

Ja: 19; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Soll Maximilian Mitglied des FSK werden?

Ja: 19; Nein: 0; Enthaltungen: 0

5.2 Ferien-FKs

Kristin Davidjan (FSK): Wir haben uns dazu entschieden, noch drei weitere FK in der vorlesungsfreien Zeit zu haben. Das wären einmal der 21.02., dann der 07.03. und dann der 21.03. Ich werde die Termine auch nochmal in Discord reinschreiben und per Mail verschicken. Wenn ihr Anmerkungen oder Einwände habt, könnt ihr euch jetzt noch melden.

5.3 Systemakkreditierung

Sven Zemanek (FSK): Das Rektorat suchte für seine Arbeitsgruppen, die die Systemakkreditierung vorbereiten sollen, Studierende, die dort mitarbeiten wollen. Wir haben euch in den letzten Wochen ja gebeten, solche Leute aufzutreiben. Bislang haben wir genau eine Person, die „ja“ und eine, die „vielleicht“ gesagt hat. Das ist für vier Arbeitsgruppen mit je zwei Studierenden recht wenig. Aus Richtung AStA habe ich ähnliche Zahlen gehört. Ich weiß nicht, was sein wird, wenn sich keine oder zu wenige Studierende finden; ob sie es das überhaupt nicht machen können oder sie es einfach ohne uns machen. Beides wäre wahrscheinlich doof. Wenn ihr jemanden kennt, der sich für die Systemakkreditierung interessiert und ihr jetzt spontan sagt, dass ihr Teil einer Arbeitsgruppe sein wollt und eventuell auch eine Aufwandsentschädigung dafür bekommt, dann meldet euch. Wenn es mit den Arbeitsgruppen nicht klappt, weiß ich nicht genau, was dann passiert.

TOP 6 : Finanzen

AFsG:

Sven Zemanek (FSK): Ich habe letzte Woche angefangen die ganz alten Anträge zu AFsG zu bearbeiten und da teilweise schon E-Mails rausgeschickt. Marie hat sich das andere Ende der bald ablaufenden Anträge vorgenommen und möchte von da aus vorgehen. Das läuft jetzt an und ihr bekommt Mails, in denen evtl. steht, was noch auszusetzen ist an euren Anträgen.

Dann haben wir noch ein systematisches Problem mit Haushaltsplänen: Wir haben ja jetzt für AFsG-Anträge erlaubt, dass auch halbe Haushaltspläne akzeptierbar sind; für die Auszahlungsfähigkeit gilt das allerdings nicht. Das heißt: Wenn ihr irgendwann mal Geld haben wollt, braucht ihr einen Haushaltsplan, der für euer Haushaltsjahr gilt. Es gibt aktuell acht Fachschaften, von denen ich den Haushaltsplan angeschaut habe und das war für ein halbes Jahr. Das sind: Altkatholisches Seminar, Archäologien, Katholische Theologie, Medizin, Neuroscience, Orient/Asia, Pharmazie und Romanistik. Von diesen Fachschaften haben wir nur halbe Haushaltspläne, wir brauchen allerdings einen vollen Haushaltsplan für das vergangene und das aktuelle Jahr mindestens, um euch Geld anweisen zu können. Mit halben Haushaltsplänen sind sie nicht in der Lage, angewiesen zu werden, Geld ausgezahlt zu bekommen. Bei der Archäologie ist es so, dass sie in der Satzung stehen haben, dass das Haushaltsjahr zum 01.04. anfängt. Idealerweise müssten sie also vor dem 31.03. einen Nachtragshaushaltsplan beschließen für das aktuell laufende Haushaltsjahr, um zumindest für dieses Haushaltsjahr einen vollständigen Haushaltsplan zu haben. Bei den anderen Fachschaften, die ich aufgezählt habe, ist das noch nicht so dringend, aber sie sollten aufpassen, dass da nichts passiert, weil deren Jahr bei den meisten wahrscheinlich erst im Oktober beginnt. Da gibt es noch Fachschaften ohne vorliegenden Haushaltsplan. Das sind

Biologie, evangelische Theologie, Jura, Lehramt, Musikwissenschaften und Zahnmedizin, von denen die meisten nicht da sein werden.

Dann haben wir noch eine Satzungsänderung, die vom SP beschlossen wurde, die den Fachschaften vorschreibt, in ihrer Satzung ein Haushaltsjahr festzulegen und zwar eins, das nicht variabel ist. Da müssten also Agrarwissenschaften, ELW, katholische Theologie, Kunstgeschichte, Medizin, Neuroscience, Physik/Astronomie und Zahnmedizin tätig werden und ihre Satzung anpassen, weil sie entweder kein Haushaltsjahr festgelegt haben oder ein seltsames „Haushaltsjahr“, das vom Wahltermin abhängt – was nicht funktioniert. Es gibt also viel zu tun. Eventuell muss man die Fachschaften nochmal dezidiert anschreiben in den nächsten Tagen, aber ich wollte schon einmal gesagt haben, dass da auf einige Fachschaften etwas zukommt.

Sophie Arnold (ELW): Wir haben schon eine Satzungsänderung besprochen und ich hatte die eigentlich auch an das SP weitergegeben. Wisst ihr, wie lange das ungefähr dauert, bis es veröffentlicht wird oder ob es da Probleme gab?

Sven Zemanek (FSK): Eigentlich kann das recht fix gehen. Als wir bspw. von der Informatik unsere Satzung geändert haben, war das schon am selben Tag veröffentlicht. Hast du das an die richtige Adresse geschickt? sp-oeffentlichkeit@uni-bonn.de?

Sophie Arnold (ELW): Ich habe die gleiche E-Mail benutzt, wie die, als wir schon einmal unsere Satzung geändert haben und die wurde ja auch veröffentlicht. Dann frage ich wohl einfach nochmal nach. Das war letzten Donnerstag. Ich frag auch nur deshalb nach, weil ich gedacht habe, dass es sehr schnell geht und deshalb habe ich mich gewundert, dass noch nichts veröffentlicht wurde.

Julia Galler (Orient/Asia): Wir hatten auch Probleme mit unseren Haushaltsplänen. Unsere Pläne sind auch nur halbjährlich. Das Ding ist aber, die Haushaltspläne wurden von einer Finanzerin gemacht, die jetzt nicht mehr in der Fachschaft ist. Können wir die Pläne einfach jetzt zusammenschreiben? Darf man das?

Sven Zemanek (FSK): Ihr könnt die Summen natürlich einfach addieren, das wird aber deshalb nicht genau funktionieren, weil ihr am Ende des halben Jahres Geld übrig habt, das dann im anderen zweiten Halbjahr wieder als Einnahme drin ist. Irgendwie zusammen“kleben“ ist aber das sinnvollste in dieser Situation. Nehmen wir an, ihr wollte das jetzt fixen. Dann schaut sich die Finanzreferentin an, wie viel schon ausgegeben wurde, und berücksichtigt das in dem neu zu machenden Plan, damit mindestens so viel Geld jeweils drin ist. Und dann macht ihr einen Plan, der die beiden halben Jahre umfasst und der ausgeglichen ist. Ihr müsst da keine Rücksicht drauf nehmen, was frühere Leute eventuell gemacht haben. Ihr seid jetzt gewählt und habt jetzt die Dinge zu entscheiden.

Lutz Matthies (Pharmazie): Wir brauchen für das aktuelle Haushaltsjahr einen vollständigen Haushaltsplan. Wie sieht das mit den letzten HHJ aus, die sind nur jeweils halb, inwiefern sollen wir die alten HHP anpassen?

Sven Zemanek (FSK): Für das aktuelle Haushaltsjahr könnt ihr einen Nachtragshaushaltsplan beschließen, d.h. ihr macht einen neuen Haushaltsplan und sagt, dass der ab jetzt gelten soll. Dann ist das okay so. Für Haushaltsjahre, die schon vorbei sind, könnt ihr das nicht machen. Die sind vorbei und da kann man nichts mehr dran ändern. Also könnt ihr vollständige Haushaltspläne nur für das aktuelle Haushaltsjahr und die zukünftigen

Jahre haben könnt. Das wiederum heißt in der Konsequenz, dass ihr auszahlungsfähig wahrscheinlich nur im nächsten Haushaltsjahr sein könnt.

Frederike Hubl (Romanistik): Ich habe noch eine Nachfrage. Wenn wir jetzt dieses schon einen Haushaltsplan haben, heißt das, dass wir dieses Jahr schon auszahlungsfähig wären? Oder habe ich das falsch verstanden?

Sven Zemanek (FSK): Ich glaube, du hast das falsch verstanden, aber ich gebe nochmal die Regeln für die Auszahlungsfähigkeit wieder: Damit wir euch Geld anweisen dürfen, müsst ihr für das aktuell laufende Haushaltsjahr einen gültigen Haushaltsplan haben und für das letzte Haushaltsjahr einen gültigen Haushaltsplan, eine Haushaltsrechnung, vollständige Kassenprüfungen und gewählt haben.

Frederike Hubl (Romanistik): Ok, danke.

BFsG:

Nele Adler (FSK): Hier noch einmal die aktuelle Version der BFsG-Anträge:

Chemie	Drittfahrt Norken WS 21/22	800,00€
Geowissenschaften	Erstiarbeit WS 21/22	300,30€
Geowissenschaften	Erstifahrt Laacherseehaus WS 21/22	1214,27€ *
Geowissenschaften	BuFaTa Aachen WS 21/22	670,00€
Griech. u. lat. Philologie	Erstifahrt Solingen WS 21/22	218,16€
Informatik	BuFaTa KIF 49,5 WS 21/22	125,00€
Physik/Astronomie	BuFaTa Göttingen WS 21/22	50,00€
Physik/Astronomie	Erstiarbeit WS 21/22	263,86€
Pharmazie	Fachschaftskleidung SS 20	450,00€

* mit Vorankündigung

Vasco Silver (Physik/Astro): Wir hatten über die Vorankündigung der Geowissenschaften schon gesprochen. Wenn ich dich richtig verstanden habe letztes Mal, waren nur 35 Leute am Ende dabei. Ich vermute mal, dass das dennoch nicht die Kosten reduziert hat. Für 35 ist die Summe Geld sehr viel. Geht das noch nach dem KritKat?

Nele Adler (FSK): Nachgerechnet war es immer noch der gleiche Betrag von 75€ pro Teilnehmer, ob jetzt 78 oder 35 Leute mitfahren. Aber der Betrag ist sehr hoch, ja. Das waren zwei Übernachtungen.

Nico Schmülling (Geowissenschaften): Die Vorankündigung war ursprünglich höher und wurde auf die 1800€ gekürzt.

Vasco Silver (FSK): Warum sind denn weniger Teilnehmer mitgefahren? Wegen Coronaregelungen oder fanden sich nicht genügend Leute?

Nico Schmülling (Geowissenschaften): Nicht genügend Leute gefunden und einige sind krank geworden. Waren 40-45 Anmeldungen. Vorankündigung wurde gestellt bevor wir überhaupt die Genehmigung für das Hygienekonzept hatten daher konnten wir schlecht mit Teilnehmerzahlen planen.

Vasco Silver (Physik/Astro): Das ist natürlich ungünstig, aber naja, so ist das aktuell.

Judith Gieseler (Pharmazie): Wir sind ja nicht auszahlungsberechtigt und werden es vermutlich auch erst einmal nicht werden, weil wir für das letzte Haushaltsjahr ja keine Pläne zusammenfassen dürfen. Wird das mit dem Geld dann so gemacht, dass es dann ausgezahlt wird, wenn wir auszahlungsberechtigt sind?

Nele Adler (FSK): Genau.

Sollen die BFsG-Anträge in cumulo abgestimmt werden?

Ja: 22; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Sollen die BFsG angenommen werden?

Ja: 24; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Frederike Hubl (Romanistik): Ich muss nochmal wegen der Auszahlungen fragen. Wenn wir wirklich erst frühestens im Oktober ausgezahlt werden können, weiß ich nicht, wie wir dann Fachschaftsarbeit machen sollen. Wir haben jetzt schon ca. 1000€ Schulden bei diversen Fachschaftsmitgliedern, die dann schon lange nicht mehr in der Fachschaft sein werden. Wir können dann keine Erstiwoche oder ähnliches organisieren ohne nochmal extrem Schulden zu machen. Wir können so keine normale Fachschaftsarbeit mehr machen. Gibt es gar keine Möglichkeit, dass wir noch ausgezahlt werden? Wir können so gar nicht arbeiten.

Sven Zemanek (FSK): Es ist eigentlich einfach, in der FKGO steht, warum ihr aktuell kein Geld bekommen dürft. Wenn man die FKGO ändert, dass ihr Geld bekommen dürft, könnt ihr Geld bekommen. Das ist etwas, was die FK sich überlegen muss.

In der FKGO steht, dass man nur Geld bekommen kann, wenn man bestimmte Unterlagen vorweisen kann und eingereicht hat und wenn man das ändern würde, gelten halt andere Sachen.

Kristin Davidjan (FSK): Was ist denn das große Problem der Romanistik?

Frederike Hubl (Romanistik): Es geht bei uns eigentlich nur um das „halbjährliche“, die wurden immer geprüft und so weiter. Vor diesem Haushaltsjahr hatten wir immer nur, meines Wissens nach, semesterweise Haushaltspläne.

Kristin Davidjan (FSK): Das heißt, wir sollten uns wohl etwas für die Auszahlungsfähigkeit überlegen.

Lutz Matthies (Pharmazie): Das sieht bei Pharmazie genauso aus und stellt uns auch vor Probleme.

Kristin Davidjan (FSK): Da sollten wir eine Lösung finden, zumindest temporär.

Sven Zemanek (FSK): Wer hat sich damals die Regeln dazu ausgedacht?

Sean Bonkowski (FSK): Das war der GoSaFK.

Christoph Heinen (Informatik): Was soll genau sollte der GoSaFK denn jetzt klären? Die Regeln sind jetzt seit anderthalb Jahren so und wir haben sie ja bereits auch vereinfacht durch die AFsG-Änderungsanträge von Sven. Die FK hat das damals so beschlossen. Da bräuchten wir jemanden aus den betroffenen Fachschaften, die wir auch damals vor anderthalb Jahren schon gerne im GoSaFK gehabt hätten, der uns überhaupt sagt, was das Problem ist. Wir haben damals Fachschaften gehört und es auf der FK vorgestellt und jetzt ist das Problem, dass ich nicht weiß, wie das Problem zu lösen ist und kann dementsprechend keinen Änderungsentwurf schreiben. Die Mitglieder des GoSaFK sind momentan noch aus der Mathematik, der Physik und vielleicht noch aus der Geschichte. Diese Fachschaften sind soweit ich weiß gerade auch nicht betroffen, die können kein Problem lösen, das sie nicht betrifft. Da müsste uns jemand sagen, was genau das Problem ist und wie man es lösen könnte.

Judith Gieseler (Pharmazie): Zumindest bei uns ist es so gewesen, dass unsere Wahl oft nicht anerkannt wurde und es dadurch mit den Finanzen dann auch nicht funktioniert hat. Ich glaube, uns würde schon helfen, wenn für die Auszahlungsfähigkeit kein Haushaltsplan vom letzten Haushaltsjahr da sein muss, sondern von einem halben Jahr. Die haben wir, können sie nur nicht nachweisen, da wir sie nicht zusammenkippen können.

Frederike Hubl (Romanistik): Bei uns genauso. Zu der Zeit, als das alles beschlossen wurde, war ich noch gar nicht Mitglied und wäre durchaus bereit, beim GoSaFK, wenn es möglich ist da etwas zu ändern, auch mitzuwirken. Ich persönlich bin nicht mehr so lange in der Uni, aber falls ich da was helfen kann, wäre ich auf jeden Fall auch bereit dazu.

Kristin Davidjan (FSK): Es wäre wohl gut, wenn sich die kleineren Fachschaften mal mit dem GoSaFK zusammensetzen und sich besprechen, um erklären zu können, was das Problem ist, sodass man einen Änderungsantrag schreiben kann und das Geld vielleicht schneller ausgezahlt werden könnte. Das wäre prinzipiell möglich, man müsste nur einen guten Änderungsantrag schreiben, der das erfüllen kann. Deswegen braucht der GoSaFK euren Input, um zu verstehen, wie sie es ändern können.

TOP 7: Ausschüsse

Kristin Davidjan (FSK): Wir müssen wieder SP-Ausschüsse besetzen. Das habe ich leider verpeilt. Die Ausschüsse findet man unter: <https://sp.uni-bonn.de/ausschuesse/>
Ob es zusätzlich den Ausschuss für Geschlechtergerechtigkeit geben wird, entscheidet sich noch. Gibt es Interessenten an den Ausschüssen?

Sven Zemanek (FSK): Man kann auch immer noch nachbesetzen, wenn sich im Laufe des Jahres Interesse entwickelt.

Lennart Märtin (Physik/Astro): Bis wann muss man sich denn melden?

Isabel Saringen (Lehramt): Wann finden sie statt?

Christoph Heinen (Informatik): Sobald du Interesse bekundest, können wir dich wählen und dann kann das SP dich auf der nächsten Sitzung wählen. Dafür brauchen wir zwei und das SP eine Sitzung. Das ist auch während des Semesters möglich. Wann die stattfinden, ist vom Ausschuss abhängig. Normalerweise wird da *gedoodlet* oder du wirst gefragt, ob und wann du Zeit hast. Das wird dann angepasst, kommt aber auf den Ausschuss an.

Vincent Benning (Agrar): Wie oft tagen die Ausschüsse?

Sean Bonkowski (FSK): Das ist ganz unterschiedlich je nach Ausschuss. Der Haushaltsausschuss tagt bspw. meist nachdem der Haushaltsplan vom AStA beschlossen worden ist und dann tagt der einige Sitzungen. Der Kassenprüfungsausschuss tagt einmal zu Beginn der Konstituierung und dann gegen Ende des Semesters entsprechend. Und so ist es bei jedem Ausschuss ein bisschen unterschiedlich. Der Wahlausschuss ist noch nicht zu besetzen.

TOP 8: Sonstiges

Nichts.

Ende der FK um 19:56 Uhr

Die nächste FK findet am **31.01.2022**

auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat
6. Berichte aus dem Referat
7. Finanzen
8. Sonstiges

Präsentiert vom FSK:

Christopher, Kristin, Marie-Theres, Marius, Maximilian, Nele, Sean, Sven und Timothy